

# Geheimnisse der nächtlichen Stadt

**AUSSTELLUNG** Die Staatliche Bibliothek zeigt „Nacht-Schicht“ von Dietmar Grün. Seine Fotografien halten Regensburg jenseits des touristischen Blicks fest.

VON FLORA JÄDICKE, MZ

**REGENBURG.** Eigentlich hatte er Regensburg gar nicht fotografieren wollen, erzählt der aus dem Rheinland stammende Fotograf bei der Vernissage seiner Fotoausstellung „Nacht-Schicht“ in der Staatlichen Bibliothek in der Gesandtenstraße. „Sollen doch die Regensburger ihre Stadt fotografieren“, habe er gedacht. Aber dann habe es ihn doch gepackt, bei einem Besuch in der Staatlichen Bibliothek. Bibliotheksleiter Dr. Bernhard Lübbers musste über Grüns Angebot nicht lange nachdenken. „Ich verstehe die exponierte Lage dieser Bibliothek, hier in der Stadt, auch als Verpflichtung, regionale Künstler auszustellen“, sagt er vor rund 30 Gästen.

Seine ersten fotografischen Gehversuche machte Dietmar Grün mit der Agfa seines Vaters. Inzwischen hat der „Fotograf aus Leidenschaft“, wie er sich selber nennt, neben unzähligen Hochzeiten, regelmäßig einen Oldtimer-Kalender fotografiert, Food und Mode und schließlich auch die alte freie Reichsstadt – und zwar bei Nacht.

„Nacht-Schicht“ ist sozusagen eine Premiere für Grün. Entstanden sind Aufnahmen, die vor allem Regensburgs urbane und moderne Seite zeigen, jenseits der stets wohl inszenierten Welterbe-Settings. Sie haben die kraftvolle Farbigkeit einer leuchtenden und doch auch verschleiernenden Nacht.



**Dietmar Grün vor seinen Werken**

Foto: Jädicke

## „NACHT-SCHICHT“

► **Die Ausstellung** ist im Foyer der Staatlichen Bibliothek Regensburg noch bis zum 25. April 2015 zu sehen.

► **Die Öffnungszeiten** sind Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr.

„Ich bin gespannt, ob sie auf jedem Bild den Ort, an dem es aufgenommen wurde, erkennen“, sagt Dietmar Grün. Und tatsächlich bergen einige Fotos ein Geheimnis. Andere geben Aufschluss über Leben und Arbeiten im nächtlichen Regensburg, wie der leuchtend orangefarben herausstrahlende Wagen der Regensburger Stadtreinigung. Eine Botschaft im engeren Sinne verfolgt der Fotograf nicht. Sieht man von seiner Bildsprache ab, die er bewusst artifiziell hält. Fast grafisch muten die sehr schmalen und kraftvollen Panoramabilder an. Grüns Fotoarbeiten eröffnen dem Betrachter eine andere Sicht auf diese Stadt. Sie betrachten Regensburg jenseits von Postkartenidyll und Mittelalterromantik.